

Zeitschrift: Kunstmaterial
Herausgeber: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Band: 1 (2007)

Rubrik: Die Autorinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Autorinnen

Karoline Beltinger
Dipl. Rest. FH
Leiterin der Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Gabriele Englisch
Konservatorin-Restauratorin
Stv. Leiterin des Ateliers der Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Danièle Gros
Konservatorin-Restauratorin, Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

Anna Stoll
Dipl. Natw.
Konservatorin-Restauratorin, Abteilung Kunsttechnologie,
Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft

herausgegeben vom
Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft

- 1 Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei
von Ferdinand Hodler (2007)
- 2 Kompendium der Bildstörungen
beim analogen Video (2007)
- 3 Kunsttechnologische Forschungen zu Cuno Amiet
(Arbeitstitel, 2009)

Kunsttechnologische Forschungen zur Malerei von Ferdinand Hodler

Jüngere Publikationen über Ferdinand Hodler bezeugen ein zunehmendes Interesse an den Prozessen, aus denen seine Werke hervorgingen. Dadurch rückte zwar der enorme Aufwand – Unmengen von Skizzen, Entwürfen und Studien – ins Blickfeld, mit dem Hodler bisweilen seine Gemälde vorbereitete, der Prozess des Malens selbst blieb jedoch weitgehend im Dunkeln. Da dem ungeübten (und unbewaffneten) Auge Grenzen gesetzt sind, bedurfte es hier einer gezielten kunsttechnologischen Untersuchung. Ein vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft durchgeführtes Forschungsprojekt untersuchte deshalb über Jahre hinweg zahlreiche Gemälde hinsichtlich der Materialien, Verfahren und Hilfsmittel, die der Künstler für seine Arbeit heranzog. Der vorliegende Band stellt diese Untersuchungen vor, präsentiert ihre wichtigsten Resultate und interpretiert sie unter Einbeziehung schriftlicher und mündlicher Überlieferungen, unter denen sich auch Äusserungen Hodlers befinden. Zu den diskutierten Themen gehören Hodlers Werkstattpraxis und ihre Entwicklung, seine Auseinandersetzung mit dem Format, die zahlreichen Korrekturen und Überarbeitungen, das Übertragen von Bildmotiven, die Schaffung von Repliken, weiteren Fassungen oder Varianten, aber auch Vorlieben im Gebrauch der Farbmittel. Verfasst wurden die Beiträge von vier Kunsttechnologinnen des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft.



Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

ISBN 978-3-908196-56-6
ISSN 1661-8815